

## Stadtparlament

- Motion  
 Postulat  
 Interpellation  
 einfache Anfrage

Stadtkanzlei 9201 Gossau

Original an *Akten*

Kopie an *SFR*

E - 7. Mai 2014

Reg. Nr. *01.26.830*

GEKO Nr. *14.719*

Konto Nr.

Visum

Eingereicht von: Fraktion FLiG vertreten durch Erwin Sutter, Fraktionspräsident

Titel: Mangelhafte Fussgängerstreifen in Gossau

Text: „Fussgängerstreifen: Todesfallen für Senioren“ das ist die Schlagzeile in der Sonntagspresse – aber auch „Herisau schneidet am besten ab“ so steht es in der Lokalpresse. Man weiss, dass bei schweren Unfällen auf Fussgängerstreifen vorwiegend die Altersgruppe der über 65 – Jährigen betroffen ist. Diese Altersgruppe nimmt zu. Und Gossau: In Gossau sind bei einer standardisierten Kontrolle von 33 Fussgängerstreifen 27 als mangelhaft erklärt worden. Mit diesen Werten schneidet Gossau gesamtschweizerisch sehr schlecht ab – Gossau erneut in den Negativschlagzeilen. Gesamtschweizerisch ist die Hälfte aller Fussgängerstreifen ungenügend.

Aus Spargründen möchte der Stadtrat nur sehr zögerlich reagieren und kaum Verbesserungen einleiten. So stand es in der Stellungnahme des Stadtrats bei der Publikation der Ergebnisse nach der Überprüfung aller Fussgängerstreifen. Er will Verbesserungen einzig zusammen mit Strassensanierungen oder Überbauungen ausführen. Das kann sehr viele Jahre dauern. Auf der einen Seite ist dies bei kleinen Mängeln durchaus richtig und nachvollziehbar, auf der andern Seite muss man sich die Frage stellen, ob bei groben Mängeln die Sicherheit der Fussgänger wegen Sparmassnahmen aufs Spiel gesetzt werden darf.

In der Medienmitteilung zeigt der Stadtrat bei einigen kritischen Fussgängerstreifen zwar auf, wo welche Mängel behoben werden müssen. Er gibt jedoch nur in wenigen Fällen einen Zeitrahmen, welcher bis ins Jahr 2017 reicht. Andere Fälle bleiben zeitlich einfach offen, offen bis zum Sanktnimmerleinstag? Die FLiG ist der Ansicht, dass die Stadt die Mängel besser kommunizieren und zumindest in einem Konzept aufzeigen sollte, wie und in welchem Zeitrahmen die gravierenden Mängel behoben werden können. Grobe Mängel müssen zügig angepackt werden. Die Sicherheit der Fussgänger muss Priorität haben.

### Die Fragen

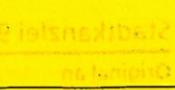
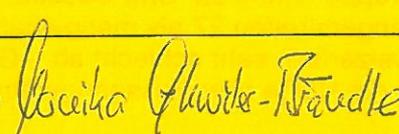
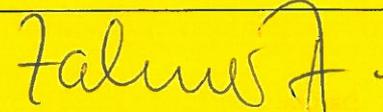
1. Welche Fussgängerstreifen werden als besonders gefährlich beurteilt?
2. Wie gedenkt der Stadtrat, die Situation der besonders gefährlichen Streifen zu verbessern?
3. In welchem Zeitrahmen werden die Verbesserungen umgesetzt?
4. Ist der Stadtrat bereit, die groben Missstände auch ausserhalb von Sanierungsmassnahmen an Strassen oder Überbauungen zu beheben?

Datum:

*6. Mai 2014*

Unterschrift:

*E. Sutter*

Albrecht Frank	Künzle Alois
Baldegger Désirée 	Künzle Marianne
Cozzio Leo	Künzle Thomas
Eeg-Blöchliger Marlis 	Manser Ruedi
Federer-Schweizer Marianne 	Mauchle Markus
Fröhlich Hanspeter	Mock Reto
Gähwiler-Brändle Monika 	Mosberger Fredi
Hälg Gallus	Schäfler Ruth 
Hälg Hans	Schelb Remo
Hälg Norbert	Seiler Roland
Harder Stefan 	Steiger Roman
Häseli Stefan	Strübi Andreas
Hug-Wenk Norbert	Sutter Erwin 
Kobler Florian 	Zahner Alfred 
Koller Felix	Ziegler Ernst